

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

H. v. Decker's Verlag G. Schend in Berlin. S. 6944	Paul Hennig in Berlin. 6944	G. H. Schwetsche & Sohn in Braunschweig. S. 6944
v. d. Holtz, Volk in Waffen. 4. Aufl.	von Poschinger, Aktenstücke zur Vertheilungspolitik des Fürsten Bismarck. Bd. I.	Geflügelzeitung. Herausg. von H. du Roi.
Richard Göttsch Nachfolger (Hammer & Rung) in Berlin. 6945	Friedr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg. S. 6943	Karl J. Trübner in Straßburg. 6945
Allgem. deutsche Universitätszeitung.	Blätter f. d. Schulpraxis.	Grundriss der germanischen Philologie, herausg. von H. Paul. Band I. Lfg. 3. Bd. II, Abt. I. Lfg. 2. Abt. II. Lfg. 2.
H. Gaertner's Verlag G. Seyfelder in Berlin. 6943	Schickhardt & Ebner (Konrad Wittwer) in Stuttgart. 6947	Kauffman, Fr., Geschichte d. schwäbischen Mundart.
Mitteilungen aus der historischen Literatur. 1890.	Repertorium der Thierheilkunde. 51. Jahrg.	Jensen, P., Die Kosmologie der Babylonier.
Monatsschrift für das Turnwesen. 1890.	J. G. Schorer in Berlin. 6946	Konrad Wittwer's Verlag in Stuttgart. 6944
	Schorer's Familienblatt. XI. Jahrg.	Zeitschrift für Vermessungswesen. XIX. Jahrg.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Osterode a. Harz, den 31. Dezember 1889. [49457]

Dem geehrten Verlagsbuchhandel mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meine hierselbst unter der Firma

A. Sorge'sche Buchhandlung
(W. Schrader)

bestehende Buchhandlung am heutigen Tage an Herrn Ernst Cumme von hier verkauft habe.

Die Rechnung 1889 wird von mir selbst in bisheriger Weise pünktlich geordnet werden, indem Herr E. Cumme mit Zustimmung der Herren Verleger geeignete Disponenten für seine Rechnung übernimmt.

Behufs baldigster Erledigung der Abrechnung bitte ich um gefällige umgehende Zusendung von Rechnungsauszug und Remittendenfaktur.

Indem ich dem geehrten Verlagsbuchhandel für das mir seit 1882 geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger gütigst zuzuwenden und zeichne

Hochachtungsvoll und ergeben

W. Schrader,
i. Fa.: A. Sorge'sche Buchhandlung
(W. Schrader).

Osterode a. Harz, den 31. Dezember 1889. [49458]

Unter Bezugnahme auf obige Mitteilung beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die A. Sorge'sche Buchhandlung (W. Schrader) hierorts ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma:

A. Sorge'sche Buchhandlung
(E. Cumme)

fortführen werde.

Ueber die O.-M. 1889 gestellten Disponenten, sowie die der alten Firma i. R. 1889 gesandten Posten wird Herr W. Schrader selbst noch abrechnen; Sie wollen mir daher gütigst umgehend Rechnungs-Auszug und Remittendenfaktur einsenden.

Nach einer achtjährigen erfahrungsreichen Berufstätigkeit in den geachteten Handlungen H. Lindemann (Helwing'sche Sortimentsbuchhandlung) in Hannover, J. C. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M., Carl Cnobloch in Leipzig, Otto Klemm, Sortiment daselbst, Schulbuchhandlung in Braunschweig und Gebrüder Paetel in Berlin und

im Besitz der nötigen Barmittel, glaube ich, das alte, seit 1831 bestehende Geschäft in gedeihlicher Weise fortführen, den guten Ruf desselben wahren zu können.

Ich bitte Sie, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen und mir das Konto offen zu halten. Durch regste Verwendung für Ihren Verlag und Pünktlichkeit in jeder Beziehung werde ich mich Ihnen dafür erkenntlich zeigen. Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung Ihrer Prospekte, Kataloge etc.

Der Vertreter meines Herrn Vorgängers, Herr Gustav Brauns in Leipzig, hat sich freundlichst bereit erklärt, auch meine Kommission zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergeben

Ernst Cumme,
i. Fa.: A. Sorge'sche Buchhandlung
(E. Cumme).

Verlags-Änderung.

[49228]

Sämtliche Vorräte, einschließlich Remittenden und Disponenten der D.-M. 1890, sowie das Verlags-Recht der im Verlage von A. Deubner in Berlin erschienenen Werke:

Erwin Bauer,
Aus dem Barenlande.

Gestalten und Geschichten.

Ladenpreis 3 M 60 S,

sowie:

Erwin Bauer,
Der Sohn des Kommerzienrathes.

Schauspiel in 5 Akten.

Ladenpreis 1 M 80 S

gingen durch Kauf in meinen Besitz über. *)

Ich bitte künftige Bestellungen an mich zu richten.

Berlin, 20. Dezember 1889.

Hans Lüstendör.

*) Wird bestätigt:

A. Deubner.

Nur gefälligen Nachricht!

[49415]

Dem gerichtlich von mir geschiedenen Gatten Gustav Dominik Tixe, seit 1. April 1886 gewesener Inhaber der am hiesigen Plage bestanden Firma G. Tixe, wurde infolge seiner am 1. November 1886 nach Amerika erfolgten Flucht, die Konzeption für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und Buchdruckerei im November 1889 behördlich entzogen, mithin genannte Firma erloschen ist.

Zur teilweisen Hereinbringung meiner klägerischen Heiratsgut-Forderung per 9176 fl. 50 kr., laut Notariatsakt vom 16. September 1886 No. 6470, wurden mir vom hiesigen k. k. Bezirksgerichte sämtliche ausstehenden Forderungen des früher G. Tixe'schen Geschäftes exekutiv eingeklagt, auch wird die exekutive Einantwortung der Warenvorräte der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, sowie der Maschinen u. Schriften der Buchdruckerei und Buchbinderei in den nächsten Tagen erfolgen; dagegen habe ich mich verpflichtet, alle Buchforderungen der mit der Firma G. Tixe in Verbindung gestandenen Geschäftshäuser zu übernehmen.

Auf Grund des Befähigungsnachweises und da ich seit der Flucht meines Gatten die zur Sicherung meiner Heiratsgut-Forderung vom 23. Oktober 1886 ab unter Sequester geführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung selbständig leitete, wurde mir über mein Ansuchen die Konzeption zum Betriebe einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von der hohen k. k. Landesregierung in Troppau am 8. August 1889 erteilt.

Ich eröffne daher am 12. Dezember d. J. am selben Plage mein Geschäft neu, welches ich unter der Firma

Betty Tixe

und eigener Procura führe.

Die Buchdruckerei wird von dem konzeptionierten Faktor Herrn Carl Bernhardt geleitet.

Das meinem verstorbenen Schwiegervater Herrn Ernest Tixe (Gründer der 37 Jahre bestanden Firma G. Tixe) in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte auch mir zu teil werden zu lassen und werde ich das mir entgegen gebrachte Vertrauen durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen wissen.

Die Disponenten der Ostermesse 1889 sowie alle der Firma G. Tixe im letzten Rechnungsjahre gemachten Sendungen bitte auf mein Konto gütigst zu übertragen.

Meine Kommissionen hatten die Freundlichkeit die Herren Moritz Perles in Wien und L. Fernau in Leipzig zu übernehmen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrer gütigen Unterstützung empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Freiwaldbau, Destr.-Schl. Betty Tixe.